



Reichsinnungsverbands- Nachrichten

(218) Betrifft: Kollektiv-Lebensversicherung

Die Prämien für das erste Vierteljahr 1938 sind fällig geworden. Wir bitten die Mitglieder der Versicherung, die Prämien auf unser Postscheckkonto Berlin 146 784 zu überweisen. (Versicherungsnummer angeben!)

Am 15. Januar noch nicht eingegangene Prämien werden wir durch Nachnahme einziehen. (VII/1658)

(219) Betrifft: Einzelwerbung der Uhrmacher

In allen Fachzeitingen des Uhrmacherhandwerks ist auf die Notwendigkeit der Werbung hingewiesen worden. Für die Gemeinschaftswerbung setzt sich die Gemeinschaft der Deutschen Uhrenwirtschaft ein. Einzelwerbung und deren Gestaltung liegt in den Händen der einzelnen Gewerbetreibenden. Den Uhrmachern den richtigen Weg aufzuzeigen, dabei sind ihm die Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes und die Fachzeitingen behilflich. Der Uhrmacher wird gut daran tun, die gegebenen Ratschläge zu befolgen. Die Werbung als Mittel des Wettbewerbes findet ihre Grundlage und Begrenzung in dem Leistungsgrundsatz und der Ehrbarkeit der Gewerbetreibenden. Die Ehrbarkeit haben der Kaufmann und der Handwerker in ihrer Haltung und in allen ihren Handlungen zu beweisen. Das gilt vor allem für die werbenden Maßnahmen. Diese müssen anständig und lauter sein. Das sollte für jeden von uns betreuten Uhrmacher selbstverständlich sein. Zwei Beschwerden der letzten Zeit geben uns aber Veranlassung, unseren Uhrmachern nochmals dringend nahezu legen, Auswüchse in der Werbung zu unterlassen. Die Werbung mit dem ungesetzlichen Mittel, der Gewährung von Sonderrabatten, das Anpreisen von Sonderangeboten, Hinweise auf sogenannte Gelegenheitskäufe, haben unter allen Umständen zu unterbleiben. Unsere Obermeister sind gehalten, über die Befolgung dieser Anordnung zu wachen. Zuwiderhandlungen sind uns zu berichten. (VII/1660)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks
Flügel, Natorp,
Reichsinnungsmeister Geschäftsführer



Firmennachrichten

Freiburg (Breisgau). Karl Stahl, Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Schuffgasse 3. Die Firma ist geändert in: Karl Stahl, Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, in Freiburg i. Br., Adolf-Hitler-Straße 172. Inhaber ist jetzt: Theodor Stahl, Juwelier und Uhrmacher in Freiburg i. Br. Die Prokura Theo Stahl ist erloschen. (VI 2/8033)

Höxter. Johann Lillmeyer, Uhren-, Gold-, Musik- und Optik-Spezialgeschäft. Das Geschäft nebst Firma ist durch Testament vom 23. September 1926 auf die Witwe Johann Lillmeyer, Else geb. Vogt in Höxter, übergegangen. Die Prokura der jetzigen Geschäftsinhaberin ist durch den Geschäftsübergang erloschen. (VI 2/8034)

München. Handelsgerichtliche Eintragung. Spezialhaus für Uhrenarmbänder Rudolf Holzmann, Karlsplatz 15. (VI 2/8030)

Pforzheim. Handelsgerichtliche Eintragung. Emma Lang, Herstellung und Verkauf von Uhren und Uhrgehäusen, Kiehmlestraße 4. (VI 2/8031)



Personalien

Bamberg. Es vermählte sich Uhrmachermeister Andreas Riemer, Karolinenstraße 14, mit Fräulein Charlotte Kühn, Ilmenau. (VI 3/8023)

Berlin. Berufskamerad Walter Gnuschke vermählte sich mit Frau Elsa, geb. Eschke. (VI 3/8022)

Bremerhaven. Das Fest der silbernen Hochzeit konnte Berufskamerad R. Monrath und seine Gattin feiern. (VI 3/8024)

Bayreuth. Nach 40jähriger erfolgreicher Tätigkeit übergibt am 30. Dezember 1937 Berufskamerad Uhrmachermeister Friß Fischer sein alt eingeführtes Geschäft seinem Nachfolger. Der

in den Ruhestand tretende Kollege ist in Bayern und weit darüber hinaus als tüchtiger Fachmann und Organisator bestens bekannt. Viele fachliche Artikel und Berichte entstammen seiner Feder. Wir kennen ihn als langjährigen Schriftführer der Uhrmacherinnung von Oberfranken, dann als Obermeister der Freien Uhrmacherinnung von Bayreuth-Kulmbach-Pegnitz. In der Erziehung jungen Nachwuchses leistete er ebenfalls sehr Ersprießliches; 16 Lehrlinge verließen wohlgeschult seine Werkstätte. Er selbst war unermüdlich tätig, als Uhrmacher, als Kaufmann, als Erfinder: 20 eigene Schutzrechte wurden ihm vom Deutschen Reichspatentamt für seine Ausarbeitungen verliehen. Zum Geburtstag des Führers am 20. April 1933 spendete er diesem eine nach seinen Ideen entworfene Spezial-Taschenuhr, wofür er den Dank für die erwiesene Aufmerksamkeit vom Reichskanzler Adolf Hitler erhielt. Möge dem allezeit fleißigen Fachkollegen nun ein geruhsamer Lebensabend beschieden sein, den wir ihm von ganzem Herzen wünschen. (VI 3/8015)



Foto: Engelbrecht
Friß Fischer, Bayreuth

Görlitz. Am 29. Dezember kann Uhrmachermeister Hermann Neumann, Mitglied der Handwerkskammer Liegnitz, auf sein 25jähriges Geschäfts- und Berufsjubiläum zurückblicken.

Hildesheim. Berufskamerad Robert Werner feierte seinen 70. Geburtstag. (VI 3/8020)

Jena. Vor der Handwerkskammer Jena legten die Berufskameraden Hermann Schmidt, Blankenhain, und Hans Weibelzahl, Bad Frankenhausen (Kyffh.), ihre Optikermeisterprüfung ab. (VI 3/8017)

Maisach. Das Fest der silbernen Hochzeit konnte Berufskamerad Georg Deuschl feiern. (VI 3/8021)

Olpe i. W. Uhrmachermeister Hermann Schulte bestand vor der Handwerkskammer in Arnsberg die Augen-Optikermeisterprüfung. (VI 3/8038)

Preßsch a. d. E. Seinen 74. Geburtstag feierte Uhrmachermeister Wilhelm Jänicke. (VI 3/8025)

Ratingen (Rhein). Auf ihr 50jähriges Bestehen kann die Firma Ernst Broden, Am Markt, Uhren, Goldwaren und Optik, zurückblicken. (VI 3/8018)

Rotenburg i. Hann. Sein 100jähriges Geschäftsjubiläum konnte Berufskamerad H. W. Thoden feiern. (VI 3/8019)

Ruhla (Thür.). Die Uhrenfabriken Gebrüder Thiel wurden von den Lehrern der Gewerblichen und Kaufmännischen Berufs- und Handelsschulen und den Lehrerinnen der Mädchenberufsschulen aus den Kreisen Eisenach und Gotha besichtigt. (VI 3/7994)

Schwenningen a. N. Fräulein Rosa Gerster konnte auf eine 45jährige ununterbrochene Tätigkeit bei der Firma Friedrich Mauthe, G. m. b. H., Uhrenfabriken, zurückblicken. (VI 3/7993)

Schwenningen a. N. Am 1. Dezember beging Herr Wilhelm Meßner, Lagerverwalter, sein 25jähriges Arbeitsjubiläum in den Kienzle Uhrenfabriken. (VI 3/8039)

Schwenningen a. N. Am 16. Dezember beging der Mechaniker Ernst Fischer sein 30jähriges Arbeitsjubiläum in den Kienzle Uhrenfabriken AG.

Am 10. Dezember beging Frau Anna Stegmann ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum bei derselben Firma.

Wiesloch (Baden). Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte Uhrmachermeister August Peveling. (VI 3/7988)

Todestafel:

Karl Ertell, **Breslau.** Matthäus Bader, **Augsburg.** Hermann Rüping, **Köln.** Artur Abeling, **Cottbus.** Richard Lippmann, **Görlitz.** Arnold Schmidt, **Stettin.** Alois Haug, **Ulm.** Eduard Max Kunz, **Nürnberg.** Uhrmachermeister Franz Paarsch, **Magdeburg.** Uhrmachermeister Schmidt, **Goldberg.** (VI 3/7998)

Kassel. Am 7. Dezember wurde unser Ehrenmitglied, Herr Uhrmachermeister Gustav Wittneben, in die Ewigkeit abberufen. Die Innung Kassel verliert in ihm eines seiner treuesten Mitglieder. Es verging wohl kaum eine Sitzung, in der nicht Kollege Wittneben anwesend war. Er wurde am 6. August 1862 geboren. Nach mehreren Wanderjahren gründete er im Jahre 1888 ein Uhren-Fachgeschäft in Kassel und erwarb sich durch seinen